



**KREISJUGENDRING**  
Wolfenbüttel e. V.

Kreisjugendring Wolfenbüttel e.V. · Harztorwall 25 · 38300 Wolfenbüttel

<b>Erste Vorsitzende:</b>	<b>Ulrike Bracke</b> u.bracke@kjr-wf.de
<b>Telefon:</b>	05331 84316
<b>Fax:</b>	05331 84194
<b>Internet:</b>	www.kjr-wf.de

### **Jahreshauptversammlung des Kreisjugendring Wolfenbüttel e.V.**

Datum: 16. Februar 2017

Zeit: 19.06 bis 20.05 Uhr

Anwesende: 27 Personen, davon alle stimmberechtigt (Delegiertenschlüssel wird ausgesetzt)

Protokollführerin.: C. Lehmann

---

#### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

U. Bracke eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19.06 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und bittet um eine kurze Vorstellungsrunde.

#### **TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

U. Bracke stellt fest, dass die Ladung fristgerecht erfolgt ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Der Delegiertenschlüssel wird wie in der Vorstandssitzung am 23. Januar 2017 vorgeschlagen ausgesetzt. Es gibt keine Einwände dagegen. Nur die Hauptamtlichen sind nicht stimmberechtigt, es sei denn sie sind für einen Verein anwesend.

#### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Die zweite Vorsitzende E. Hauenschild merkt an, dass unter TOP 9 „Neuwahlen“, drei neue Kassenprüfer gewählt werden müssen, da die bisherigen nicht mehr zur Verfügung stehen. Des Weiteren können noch bis zu zwei Beisitzer gewählt werden. K. Baltzer ist von seinem Amt zurückgetreten.

Nach dem Einfließen der Bemerkungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016.**

Das Protokoll wurde im Vorfeld der Versammlung noch einmal um Schreibfehler bereinigt.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 wird mit 25 Zustimmungen und 2 Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 5: Rechenschaftsbericht des Vorstands**

U. Bracke berichtet, dass im Jahr 2016 sechs Vorstandssitzungen sowie die Jahreshauptversammlung stattgefunden haben. An den Treffen des Arbeitskreises ProJuleica haben die Vertreter des Kreisjugendrings zweimal teilgenommen und an den Sitzungen des Jugendhilfe-Ausschusses viermal. Des Weiteren war der Kreisjugendring beim Vorlesewettbewerb der Kreisjugendpflege, bei zwei Veranstaltungen des Stadtjugendrings, der Premiere des Kinofilms „Endless friendship“ der Kreisjugendpflege sowie dem 40. Jubiläum des Jugendfreizeit-zentrums vertreten.

Mit der Fortbildung „Mit uns könnt Ihr ein Fass aufmachen“ im August, der Party der Ehrenamtlichen im September in Kooperation mit dem Jugendfreizeitzentrum sowie dem Teamerkinofilm im Dezember hat der Kreisjugendring drei eigene Veranstaltungen durchgeführt. Des Weiteren fanden noch diverse Vorbereitungen statt.

U. Bracke berichtet über die positive Resonanz zur veranstalteten Fortbildung. J. Geisfeldt berichtet aus Sicht eines Teilnehmers über die gute Atmosphäre bei der Veranstaltung. Des Weiteren führt er aus, dass die Fortbildung sehr viel Spaß gemacht, er auch nach einer langen Tätigkeit als Gruppenleiter noch Neues dazu gelernt habe und ein guter Austausch stattgefunden hätte. Bei der Fortbildung war mit T. Radon ein externer Referent für den Bereich Erlebnispädagogik zugegen.

Es gibt keine Fragen der Versammlung zu dem vorgestellten Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

## **TOP 6: Kassenbericht**

### *a) Kassenwart*

A. Neppe stellt den Kassenbericht vor.

### *b) Kassenprüfer*

N. Loest berichtet, dass die Kasse vor der Veranstaltung geprüft wurde und die Kassenprüfer mit dem Vorgehen von A. Neppe übereinstimmen. Er lobt den Kassenwart für dessen Kassenführung.

## **TOP 7: Aussprache zu den Berichten**

Es gibt keine Anmerkungen der anwesenden Personen.

## **TOP 8: Entlastung**

### *a) des Kassenwarts*

N. Loest beantragt die Entlastung des Kassenwartes. Diese erfolgt einstimmig ohne Enthaltung.

### *b) des Vorstands*

Anschließend beantragt N. Loest die Entlastung des gesamten Vorstandes. Auch diese erfolgt einstimmig.

## **TOP 9: Neuwahl (falls gewünscht)**

Es wird beschlossen, dass die Wahl offen stattfinden soll. Ebenso soll die Wahl als Blockwahl je Funktion durchgeführt werden.

### *a) von 3 Kassenprüfern*

Die bisherigen Kassenprüfer J. Lippoldes, S. Biermann und N. Loest stehen für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

T. Schwarze bietet an als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Ebenso wie J. Geistefeldt. Als dritte Kassenprüferin wird C. Gödecke vorgeschlagen. Die genannten Personen würden im Fall einer Wahl für das Amt zur Verfügung stehen.

Die Versammlung wählt T. Schwarze, J. Geistefeldt und C. Gödecke einstimmig zu neuen Kassenprüfenden.

b) *von 2 Beisitzern*

N. Loest schlägt H. Tielemann vor. Sie würde im Falle einer Wahl zur Verfügung stehen. Ein Weiterer Vorschlag kommt von C. Gödecke. Sie schlägt J. Nahser vor. Auch dieser würde die Wahl annehmen.

Die beiden genannten Personen werden mit 26 Zustimmungen und einer Enthaltung gewählt.

U.Bracke gratuliert den beiden Neugewählten zu ihrem Amt und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

### **TOP 10: Haushaltsplan 2017**

A. Neppe stellt den Haushaltsplan vor.

H. Tielemann bittet darum, dass im nächsten Jahr wieder die gedruckte Version des Haushaltsplans auf den Tischen ausliegt. E. Hauenschild merkt an, dass in diesem Jahr die falsche Version gedruckt wurde und der Haushaltsplan dieses Jahr nicht ausliegt. Sie entschuldigt sich dafür.

### **TOP 11: Verschiedenes wie Termine, Mitteilungen, Anfragen**

E. Hauenschild merkt an, dass es bei der Förderung von Juleica-Inhabern über 27 Jahre für die Teilnahme an Maßnahmen Verbesserungsbedarf gibt. Sie berichtet, dass es Probleme bei der Abrechnung des Seminars der Kreisjugendrings gegeben habe und regt an, mit C. Ziebarth zu diskutieren wie in Zukunft mit der Förderung älterer Juleica-Inhaber verfahren werden soll. C. Ziebarth merkt an, dass im Jugendhilfe-Ausschuss beschlossen wurde, dass auch Personen über 27 Jahre gefördert werden sollen. Der Beschluss muss nur umgesetzt werden. C. Ziebarth regt an, dass die Förderrichtlinien in einer Kooperation des Kreisjugendrings und der Kreisjugendpflege überarbeitet werden sollen. Der Jugendhilfe-Ausschuss muss den Änderungsvorschlägen zustimmen. Er bittet darum, dass der Kreisjugendring zu einem Treffen einladen soll und schlägt vor auch die Politik miteinzubeziehen. Des Weiteren merkt C. Ziebarth noch an, dass er gehört habe, dass es wohl auch Probleme bei der Förderung von kurzen Fortbildungsmaßnahmen gegeben habe. N. Loest schlägt als Vorbereitung für einen Überarbeitungstermin eine Bedarfs- und Ideenabfrage bei allen Mitgliedsvereinen und -verbänden vor. Diese Idee findet allgemeine Zustimmung.

C.Ziebarth ergreift noch einmal das Wort. Er bedankt sich im Namen des Landkreises beim Vorstand des Kreisjugendrings für die geleistete Arbeit. Auch den Kassenprüfern spricht er seinen Dank aus. Des Weiteren berichtet er, dass sich die Jugendarbeit im Landkreis Wolfenbüttel nicht verstecken muss. Sie erreicht viele Kinder und Jugendliche und ist in der Lage schnell zu reagieren. In diesem Zusammenhang, so berichtet C. Ziebarth, gibt es viele gute Ideen, es kann spontan reagiert werden und es ist eine hohe Einsatzbereitschaft bei den Durchführenden vorhanden.

C. Ziebarth berichtet weiterhin, dass im Jahr 2016 kein Fachtag mehr stattgefunden hat. Stattdessen soll es in diesem Jahr mehrmals Bildungsangebote, so genannte Bildungssamstage, geben. Diese sollen an ca. sieben bis acht Terminen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr stattfinden und der Verlängerung der Juleica dienen. Das Konzept soll in diesem und ggf. auch noch im nächsten Jahr ausprobiert werden und danach soll es eine Entscheidung geben, ob die dezentralen Bildungsangebote beibehalten werden oder zum Fachtag zurückgekehrt werden soll. Der erste Bildungssamstag findet am 25. Februar unter dem Thema „Jugendarbeit und das liebe Geld“ im Jugendfreizeitzentrum Wolfenbüttel statt. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. C. Ziebarth berichtet, dass eine Referentin des Landkreises für dieses Thema gewonnen werden konnte. Weitere Termine sind der Jugendreisebörse zu entnehmen. Für den Bildungssamstag am 18. März ist das Thema Kindeswohl und Kinderschutz geplant. Ergänzend dazu soll über die Vereinbarung nach dem §72a SGB VIII gesprochen werden, die in diesem Jahr evaluiert und neu beschlossen wurde. Die Vereinbarung soll nun alle drei Jahre überprüft und dann im Ausschuss neu gefasst werden. Für den Bildungssamstag am 29. April besteht die Überlegung das Thema „Pädagogik mit und für Kinder“ aufzugreifen. C. Ziebarth merkt an, dass auch Kooperationen bei der Gestaltung eines Bildungssamstages möglich sind, wenn Bedarf für Themen in den Vereinen und Verbänden besteht.

Im weiteren Verlauf greift C. Ziebarth die Förderrichtlinien noch einmal auf. Er regt an, dass diese evaluiert werden sollten, da die letzte Neufassung vor drei oder vier Jahren geschehen ist. Mögliche Fragen im Rahmen einer Evaluation sind: Wie sind wir mit den Förderrichtlinien zurechtgekommen? Was brauchen wir mehr? Welche Ziele sollen verfolgt werden? C. Ziebarth bittet noch einmal darum, dass der Kreisjugendring zu einer solchen Veranstaltung einladen soll.

Des Weiteren führt er aus, dass es bei der Kreisjugendpflege in diesem Jahr keine Einbußen in Bezug auf die Haushaltsmittel gibt, sodass eine Förderung von Maßnahmen sichergestellt ist. Er weist noch einmal darauf hin, dass die Förderung vor Beginn einer Maßnahme beantragt werden muss und nicht erst im Nachhinein beantragt werden kann.

Auch führt C. Ziebarth aus, dass er das Gespräch mit allen Kommunen des Landkreises sucht und schon in viele Gemeinden vor Ort war, um Gespräche zu führen. Er wünscht sich einen stärkeren Austausch zwischen den Gemeinden, den Vereinen und ihm, sodass schneller auf Bedarfe und Probleme reagiert werden kann. In diesem Zusammenhang bietet C. Ziebarth an, dass auch Termine vor Ort in den einzelnen Gemeinden stattfinden können statt in der Kreisjugendpflege. Bei Bedarf soll ein Termin mit ihm ausgemacht werden.

H. Tielemann merkt an, dass es üblich war, dass die Jahreshauptversammlungen des Kreisjugendrings jedes Jahr in einem anderen Ort des Landkreises stattgefunden haben. Sie schlägt vor, dieses Vorgehen wieder aufzunehmen. E. Hauenschild und U. Bracke nehmen die Anregung auf und werden sie prüfen.

U. Bracke stellt die diesjährigen Termine des Kreisjugendrings vor:

- Vom 25. bis 27. August 2017 findet eine Fortbildung unter dem Namen „Hoch auf dem Berge – Im Einklang mit der Natur“ statt. Dabei sollen die Themen Spiele und basteln in und mit der Natur und Naturmaterialien, Erste Hilfe Indoor und Outdoor sowie Konfliktgesprächsführung behandelt werden.
- Am 16. September 2017 nimmt der Kreisjugendring an der „Kulturnacht Wolfenbüttel“ teil

- Am 21. Oktober 2017 findet die „Party der Ehrenamtlichen“ im Jugendfreizeitzentrum Wolfenbüttel statt.
- Nach dem letztjährigen Teamerkino findet in diesem Jahr am 10. Dezember 2017 das „Kino für Kinder“ im Filmpalast Wolfenbüttel statt.
- Der Termin für die nächste Jahreshauptversammlung ist der 15. Februar 2018.

Des Weiteren stellt U. Bracke Termine anderer Organisationen vor.

- Am 15. Juli 2017 findet eine Jubiläumsveranstaltung des Kinderzirkus Kimarek unter dem Titel „25 Jahre Zirkuszelt“ in Hedeper statt.

Um 20.05 Uhr beendet U. Bracke die Veranstaltung, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen einen guten Appetit.

16. Februar 2017

*Caren Lehmann*